

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 37

Illustration: "Könntest Du nicht diese Büchse Milch bei der Kuh umtauschen"

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

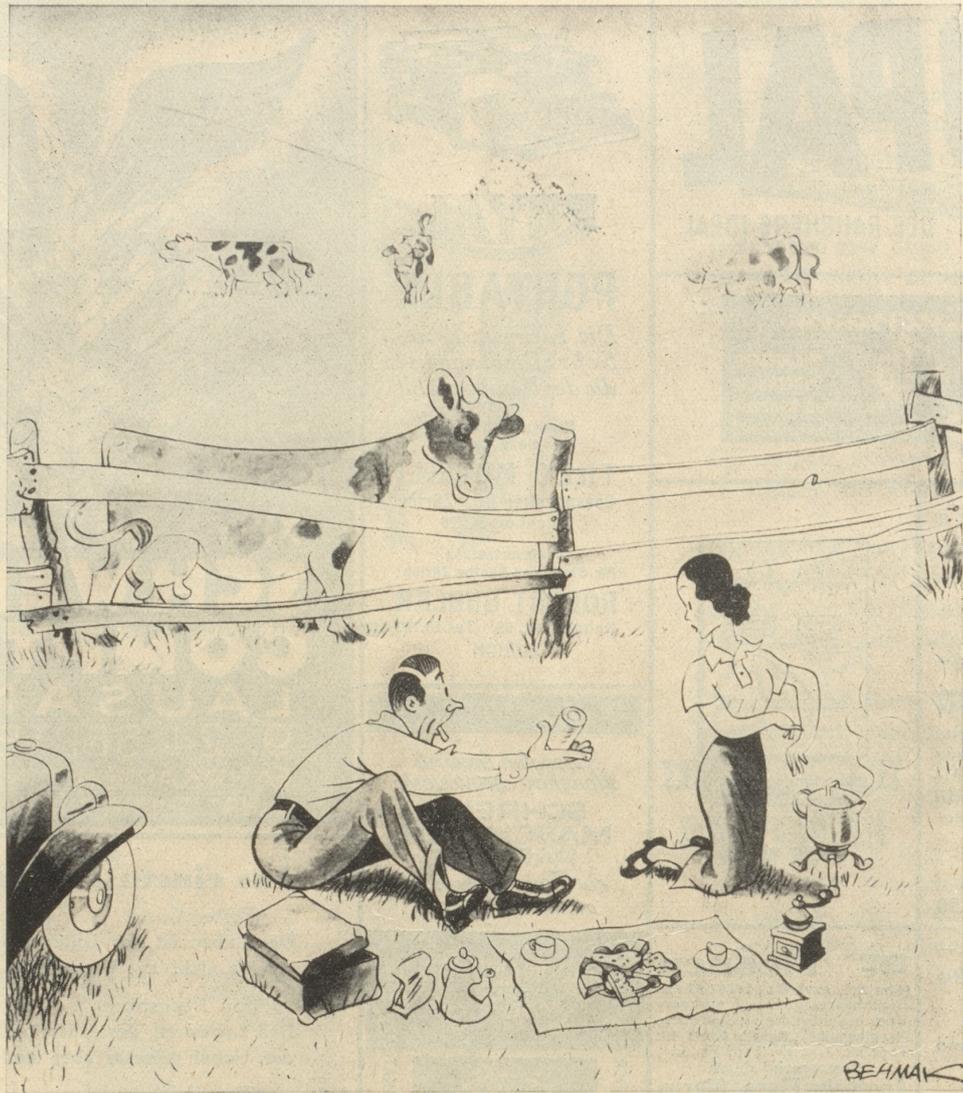
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



„Könntest Du nicht diese Büchse Milch bei der Kuh umtauschen —
ich habe den Büchsenöffner vergessen.“

Erinnerungen

Genau vor 50 Jahren arbeitete ich in Paris in einem Atelier de Sculpteurs, neben elf Franzosen der einzige Ausländer.

Ich wurde hie und da von jüngern Kollegen aufs Korn genommen und

gehänselt. Einmal sagte einer: «Ihr Schweizer kommt alle nach Paris, weil ihr zu Hause nichts zu essen habt, als Kieselsteine.» Ich glaubte witzig zu sein, als ich, in Anspielung der Kriegsnot, antwortete: «Jedenfalls haben wir noch nie Ratten gegessen.» — Da habe ich aber schlecht abgeschnitten. Nur der Einmischung des ältesten Arbeiters hatte ich es zu verdanken, dass ich keine Prügel bekam.

Ein andermal schnitt ich aber besser ab. ... Der Pariser sagte zu mir: «Ihr Schweizer seid wirklich nicht viel wert. In jeder Crèmerie verkauft man un petit suisse à trois sous.» Worauf ich prompt antwor-

tete: «Jawohl, da bin ich stolz darauf, ein kleiner Schweizer ist mehr wert als ganz Frankreich! Du kannst es selbst hören. Jeden Abend rufen die Leute: deux sous, la France, deux sous!», worauf ich die Lacher auf meiner Seite hatte.

euli

OVIGNAC  **SENGLET**
aus frischen Eiern und echtem Cognac
Ein rapides Kräftigungsmittel!
Im Ausschank in allen guten Restaurants.

Goldmorgid
BIERE sind
wollig und
und bröckelnd